

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS



RUNDBRIEF FÜR HANNOVER



Nr. 133

Mai 2022



Liebe Gläubige,

die markierte Stelle auf dem Titelbild gibt die Stelle an, wo das Kloster St. Paul (Monkwearmouth-Jarrow) liegt. Hier lebte der hl. Beda Venerabilis (672-735) 53 Jahre lang bis zu seinem Tod.

Das Besondere in seinem Leben ist, dass er nichts Besonderes getan hat. Ich kenne einen Mitbruder, der ihn deshalb zu seinem Lieblingsheiligen erkoren hat. Beda “verbrachte seine ganze Lebenszeit in treuer Erfüllung der Ordenspflichten und mit Lernen, Lehren und Schreiben”, lesen wir im “Lexikon für Theologie und Kirche” (1. Auflage) über ihn. Er selber bezeichnete diese Tätigkeiten als seine größte Freude. Beda “umspannte, wie seine zahlreichen Schriften zeigen, das gesamte Wissen seiner Zeit” (Bihlmeyer/Tüchle II), gilt als “Vorläufer der Scholastik” (Vater der Scholastik ist der hl. Anselm von Canterbury, + 1109, Fürst der Scholastik der hl. Thomas von Aquin, +1274), und wegen seines Hauptwerkes *Historia ecclesiastica gentis Anglorum* als “Vater der englischen Geschichtsschreibung”. “Zu Bedas Zeit gab es noch keine in systematischer Lehrform ausgebildete Theologie; der Betrieb der Theologie ging in der Pflege des Schriftstudiums auf, welches durchgängig auf die patristische Schriftexegese gestellt war. Beda hat das Verdienst, innerhalb der germanischen Welt zuerst das Geschäft der Schriftauslegung in umfassendem Maßstabe betrieben und hiermit einem Rabanus Maurus und anderen namhaften Schriftauslegern der nächstfolgenden Jahrhunderte kräftig vorgearbeitet zu haben. Man kann ihn schlechthin den Erneuerer der in der Väterzeit betriebenen Schriftauslegung im Bereiche der christianisierten Germanenvölker nennen” (Wetzer u. Welte II). Leo XIII. erhob ihn 1899 zum Kirchenlehrer. Sein Fest wird am 27. Mai gefeiert.

Dieser liebenswürdige und bescheidene Heilige zeigt uns, dass es in unserem Leben nicht darauf ankommt, *was* wir tun, sondern *wie* wir es tun, nämlich aus reiner Gesinnung zur größeren Ehre Gottes!

Mit priesterlichem Segensgruß

Ihr P. Engelbert Recktenwald

Weisheit der Heiligen

“Denn je größer der Kampf, um so größer der Ruhm der Kämpfenden. Der Triumph des Martyriums wird durch mannigfaltige Leiden nur noch herrlicher. Und je härter die Qualen, um so größer die Belohnung. Denn unsere Mutter, die katholische Kirche, die auf dem weiten Erdkreis sich ausbreitet, hat schon an ihrem Haupte Jesus Christus gelernt, Beschimpfung, Kreuz und Tod nicht zu fürchten. Sie wurde immer stärker, nicht durch Widerstand, sondern durch Erdulden.”

Hl. Beda Venerabilis, aus dem Brevier von Allerheiligen.

“Maria, meine Mutter und meine Gebieterin, ich überlasse dir meine Seele und meinen Leib, mein Leben und meinen Tod und was danach folgt. Alles lege ich in deine Hände, o meine Mutter. Bedecke mit deinem jungfräulichen Mantel meine Seele und schenke mir die Gnade der Reinheit des Herzens, der Seele und des Leibes. Verteidige mich mit deiner Macht vor allen Feinden, vor allem vor denen, die ihre Bosheit mit der Maske der Tugend verdecken. O wunderschöne Lilie, du bist mein Spiegel, o meine Mutter.”

Gebet der hl. Faustina Kowalska

“Die Tugend, die ein apostolischer Arbeiter vor allen andern notwendig hat, ist die Liebe. Er muss Gott lieben, die allerseligste Jungfrau und die Menschen. Hat er diese Liebe nicht, dann werden ihm alle seine Fähigkeiten nicht helfen.”

Hl. Antonius Maria Claret

“Glauben Sie mir, die Prüfung, die Ihre Seele von allen Seiten bedrängt, soll nach den Absichten Gottes Sie an Sein Herz werfen. Nur dort ist der Friede”

Maria von Jesus Mercier, Gründerin des Karmels von Paray-le-Monial (1853-1917), in einem Brief.

Gottesdienstordnung

So 1.5.	Hl. Joseph der Arbeiter	Hl. Messe 13.30 / Hochamt 15.15
Fr 6.5.	Herz-Jesu-Freitag	Hl. Messe mit Anbetung 15.30
So 8.5.	3. Sonntag nach Ostern	Hochamt 13.30
So 15.5.	4. Sonntag nach Ostern (Vertretung)	Hochamt 13.30
So 22.5.	5. Sonntag nach Ostern	Hochamt 13.30
Do 26.5.	Christi Himmelfahrt	Hochamt 14.30
So 29.5.	Sonntag nach Himmelfahrt	Hochamt 13.30

Ort: Basilika St. Clemens, Platz an der Basilika 1, 30169 Hannover

Beichtgelegenheit: ca. eine halbe Stunde vor den Nachmittags- und Abendmessen.

Katechese

Samstag, 28. Mai, 16 Uhr:

Erwachsenenkatechese in der Mommsenstraße 2

Thema: Gottes Schöpfung, Erhaltung und Regierung der Welt

P. Engelbert Recktenwald FSSP

Mommsenstr. 2, 30169 Hannover, Tel. 0511/5366294

chesterton@gmx.net

www.kath-info.de / petrusbruderschaft.de

Mein Podcast: <https://recktenwald.podigee.io>

Meine Predigten: auf <https://soundcloud.com> meinen Namen eingeben

Spendenkonto für unser Apostolat in Hannover:

Priesterbruderschaft St. Petrus e. V.

IBAN DE51 5001 0060 0225 2546 03 * BIC PBNKDEFF